

Susanne König möchte in Abenberg Bürgermeisterin sein

SPD hat sie als Kandidatin für die Kommunalwahl im Jahr 2020 nominiert — Zielstrebig, offen und tolerant

ABENBERG — Susanne König heißt die Kandidatin der SPD für die im Jahr 2020 anstehende Bürgermeisterwahl in der Burgstadt. Die 37-Jährige wurde auf der Jahresversammlung der Partei von den Mitgliedern nominiert.

König ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Abenberg. Sie konnte schon in verschiedenen Berufsfeldern Erfahrungen sammeln. Als ausgebildete Krankenschwester entschied sie sich, das Abitur nachzuholen und das Studium der Pädagogik aufzunehmen. Ihr Interesse an wirtschaftlichen Themen, vor allem im Bereich Veränderungsmanagement, führten zu einer Karriere in einem großen deutschen Versicherungsunternehmen bis hin zur Führungskraft. Susanne König beschreibt sich selbst als zielstrebig, offen und tolerant, konstruktiv und lösungsorientiert. Sie hofft, sich als künftige Bürgermeisterin engagiert für die Großgemeinde Abenberg einsetzen zu dürfen.

Eingangs der Versammlung hatte Franz Bachmann den zahlreichen Mitgliedern mitgeteilt, dass Vorsitzender Ralf Strobel aus beruflichen Gründen zurückgetreten sei und er, Bachmann, bis zur Neuwahl eines Vorsitzenden das Amt ausüben werde. Bachmann berichtete über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, wie die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, das



Kassierer Richard Riepel, SPD-Kreisvorsitzender und Bezirksrat Sven Ehrhardt, Bürgermeister Werner Bäuerlein, Bürgermeisterkandidatin Susanne König, SPD-Vorsitzender Franz Bachmann und die Fraktionssprecherin der SPD, Dr. Danielle Bartes (von links). Foto: SPD Abenberg

jedes Jahr beliebtere Kinder-Zeltlager auf dem Burganger, den Ehrenabend für Richard Riepel und vieles mehr. Leider sei in politischer Hinsicht im Moment die SPD auf Bundes- und Landesebene nicht so gut aufgestellt, auf kommunaler Ebene gelte

dies für den Ortsverein Abenberg glücklicherweise nicht. Die Mitglieder der SPD hielten zusammen, „alle ziehen an einem Strang“ so Bachmann.

Kassierer Richard Riepel berichtete von einer gesunden Kassenlage. Revi-

sor Thomas Riepel bescheinigte eine korrekte Kassenführung und bat anschließend um die Entlastung, die einstimmig vorgenommen wurde.

Franz Bachmann begrüßte SPD-Kreisvorsitzenden Sven Ehrhardt und beglückwünschte ihn zur Wahl zum Bezirksrat. Ebenso freute es die Versammlungsteilnehmer, dass Bürgermeister Werner Bäuerlein anwesend war. Bäuerlein gab eine kurze Zusammenfassung über realisierte Projekte und laufende Planungen und Vorhaben, die im Stadtgebiet umgesetzt werden. Gleichzeitig bedankte er sich bei der SPD Abenberg, die ihn von Beginn an als Bürgermeister sehr unterstützt und immer den Rücken gestärkt habe. An der

Versammlung nahm auch Fraktionsvorsitzende Dr. Danielle Bartes teil und berichtete aus dem Stadtrat.

Bei der SPD Abenberg freute man sich, Konrad Schwab für 40 Jahre SPD-Zugehörigkeit und Klaus Riepel für zehn Jahre zu ehren. st